



## Beratungsring NordOstsee e.V.

Stapelholmer Weg 43

Tel.: 04609 9530460

24852 Eggebek (OT Tüdal)

Fax: 04609 9530469

E-Mail: [info@br-nordostsee.de](mailto:info@br-nordostsee.de)

26.06.19

Liebe Mitglieder,

wir laden gemeinsam mit der Arche Gärtnerei der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein ein

zum Schnuppertag: **Wildpflanzen-Vermehrung für Regio-Saatgut**

am Mittwoch, dem 10.07.2019 um 9.00 Uhr im Bildungshaus Treenelandschaft in Tüdal, Stapelholmer Weg 43 in 24852 Eggebek. Ablauf der Veranstaltung:

- 9:00 Uhr Begrüßung im Bildungshaus Treenelandschaften
- 9:15 Uhr Einführender Vortrag
  - Was ist Wildpflanzenanbau?  
Gesetzliche Hintergründe, Wachsender Markt, Besonderheiten im Anbau, Anwendungsbeispiele des Saatgutes in der Praxis
- 10:00 Uhr Fahrt zur Mutterpflanzenkultur der Arche Gärtnerei Stiftung Naturschutz SH, Tüdal
- 11:00 Uhr/ 11:30 Uhr Besichtigung Feldanbau Bernd Schaper, Hof Neue Erde, Jerrishoe
- 13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.**

**Wir bitten um Anmeldungen bis zum 05.07.2019 beim Beratungsring (siehe oben) oder bei der Arche Gärtnerei per E-mail: [wiebke.busch@stiftungsland.de](mailto:wiebke.busch@stiftungsland.de).**

Mit freundlichen Grüßen

Das Team des Beratungsring Nordostsee

Das Team der Arche Gärtnerei

### **Anbauer für Wildpflanzensaatgut gesucht!**

In weniger als einem Jahr greift Paragraf 40, Absatz 4 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG 2010), welcher besagt: „Das Ausbringen von Pflanzen gebietsfremder Arten in der freien Natur sowie von Tieren bedarf der Genehmigung der zuständigen Behörde. Künstlich vermehrte Pflanzen sind nicht gebietsfremd, wenn sie ihren genetischen Ursprung in dem betreffenden Gebiet haben.“

Dieses Gesetz befeuert die ohnehin schon stark wachsende Nachfrage nach Regio-Saatgut.

Regio-Saatgut ist Wildpflanzensaatgut aus der Region, für die Region. Gerade im norddeutschen Raum und hier speziell im Ursprungsgebiet 3, gibt es einen erheblichen Mangel an Anbauern von heimischem Wildpflanzensaatgut. Dieses Gebiet umfasst Schleswig-Holstein und erstreckt sich in Richtung Osten weiter nach Mecklenburg-Vorpommern.

Für diese Region, aber auch in den anderen Gebieten werden Betriebe gesucht, die in mittlerem Maßstab verschiedene Wildkräuter- und -Gräser in die Flächenvermehrung nehmen. Das bedeutet konkret, dass Flächen von etwa 1000 m<sup>2</sup> bis etwa einem Hektar mit jeweils einer Art bebaut und zur Saatreife gebracht werden. Der Anbau von Wildpflanzen ist eine Aufgabe für gute Pflanzenbauer mit Ideenreichtum und Pioniergeist. So verhalten sich die Pflanzen im Vergleich zu Kulturpflanzen auf dem Acker viel unberechenbarer, die Ernte ist meist spezialisierter. Maschinen von der Stange zur Beerntung von beispielsweise Flugsamen oder ganzen Pflanzen zur Nachreife gibt es im Handel nicht. Umso wichtiger ist ein lebendiger Erfahrungsaustausch zwischen den Betrieben. Das gewährleistet der VWW (Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten, [www.natur-im-vww.de](http://www.natur-im-vww.de)) mit seinem bundesweiten Netzwerk von Anbauern und interessanten Veranstaltungen und Workshops.

Wildpflanzenanbau ist nicht der bequemste Weg, um in der Landwirtschaft Geld zu verdienen, aber der Absatz der Produkte zu einträglichen Preisen ist derzeit gewährleistet und der Markt expandiert.

Wildpflanzenanbau soll sich auszahlen, aber ein guter Wildpflanzenanbauer ist man mit Herzblut. Eine Chance für jede/n gute/n Pflanzenbauer/in, der/die eine Berufung im Beruf finden will!

